



## Soldatenfriedhof Reinigen und Winterfest machen unter Corona

Auch im September hat uns das Corona-Virus noch fest im Griff!

Die Veranstaltungen des Verbandes sind auf ein Minimum herunter gefahren und auch die der Reservistenkameradschaften.

Um keinen Kameraden einer Gefahr auszusetzen, haben wir uns entschieden, das Reinigen des Soldatenfriedhofes auf eine kleine Anzahl von Kameraden zu beschränken und das ganze unter im privaten Kreise vorgenommen.

Da das Gelände doch eine Größere Fläche umfasst, konnten die vier Kameraden sich weitläufig aus dem Weg gehen und Ihre Arbeit verrichten.

Am heutigen Tag konnte wieder auf die gute Vorarbeit der letzten Jahre zurückgegriffen werden und es musste lediglich, der Rasen gemäht, die Boden Decker zurückgeschnitten und etwas Unkraut aus den Wegen entfernt werden. Auch das Ausschneider der beiden vorhanden, nicht mehr ansehnlichen Lebensbäume, haben wir vorgenommen. Da eine Verschönerung des Eingangsbereiches durch zwei neue Zierbäume nicht von den zuständigen Stellen unterstützt wird, mit der Begründung, dass die Lebensbäume noch in Ordnung sind, müssen wir damit leben und werden die 4,5 Meter hohen seit 1970 stehenden Bäume weiterhin dulden.

Die Bepflanzung der Schale haben wir auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, da die Blumen noch in einem guten Zustand sind. Das umgestalten auf die Wintermonate wird zur passenden Zeit vorgenommen.

Nach zirka zwei Stunden haben wir das Erscheinungsbild des Soldatenfriedhofes wieder soweit in Ordnung gebracht, dass man dort wieder in einer zwar schönen, aber doch traurigen Umgebung verweilen kann und den hereinbrechenden Herbst sichtlich genießen kann, wenn sich die Blätter der Bäume und Sträucher in ein Herbstliches Bild färben.

Nach getaner Arbeit standen wir vier noch mit Abstand zusammen unter anderem unser Wolfgang, der auch die Recherchen über den Soldatenfriedhof und deren Begrabenen Soldaten gemacht hat (<http://www.selb-kriegsopfer.de/gedenkstaetten.htm>), wurde angesprochen, dass diese einzelnen Gedenksteine im Laufe der Jahre, sich aus dem Boden gehoben haben und dies das einzige noch ist, was etwas unansehnlich aussieht. Also haben wir uns darauf geeinigt, dass dies der nächste Schwerpunkt im kommenden Jahr sein wird, diese Gedenksteine wieder an den ursprünglichen Ort zu bringen und eventuell, die vorhandenen Boden Decker zu entfernen, was mit einem sehr hohen Aufwand verbunden sein wird.

Deshalb bitte ich für den weiteren Erhalt und sauberen Zustand der Gedenkstätte, sowie das Pflegen von Traditionen und Erhalten von Erinnerungen alle Bürgerinnen und Bürger, dies zu unterstützen, egal in welcher Form.

Quelle Bilder und Text: RK Selb-Erkersreuth